



Spielplan März 2012

Donnerstag	1			
Freitag	2			
Samstag	3			
Sonntag	4			
Montag	5			
Dienstag	6			
Mittwoch	7			
Donnerstag	8			
Freitag	9			
Samstag	10	20:00	Hamlet Sein – Sie bringen sich bloß um	Premiere
Sonntag	11	19:00	Sport vor Ort	Impro-Theater
Montag	12			
Dienstag	13	20:00	Hamlet Sein – Sie bringen sich bloß um	
Mittwoch	14	20:00	Hamlet Sein – Sie bringen sich bloß um	
Donnerstag	15	20:00	Hamlet Sein – Sie bringen sich bloß um	
Freitag	16	20:00	Hamlet Sein – Sie bringen sich bloß um	
Samstag	17	20:00	Hamlet Sein – Sie bringen sich bloß um	
Sonntag	18			
Montag	19	20:00	Hamlet Sein – Sie bringen sich bloß um	
Dienstag	20			
Mittwoch	21	20:00	Die Grimm Andersen-Connection Teil 1: Wär' ich doch früher jung gewesen	Zu Gast im TAG
Donnerstag	22			
Freitag	23			
Samstag	24	20:00	Die Grimm Andersen-Connection Teil 1: Wär' ich doch früher jung gewesen	Zu Gast im TAG
Sonntag	25			
	26			
Dienstag	27	18:00-22:00 20:00	Workshop mit Gernot Plass Eigentlich sollte ich fünfmal die Woche	Workshop
Mittwoch	28	20:00	Eigentlich sollte ich fünfmal die Woche	
Donnerstag	29	20:00	Eigentlich sollte ich fünfmal die Woche	Letzte Vorstellung
Freitag	30			
Samstag	31	20:00	Hamlet Sein – Sie bringen sich bloß um	

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Uraufführung

HAMLET SEIN Sie bringen sich bloß um

Von Gernot Plass
Sehr frei nach William Shakespeare

Premiere: Sa 10. März 2012, 20 Uhr

Vorstellungen: Di 13., Mi 14., Do 15., Fr 16., Sa 17., Mo 19. und Sa 31. März 2012, 20 Uhr



© Anna Stöcher

„Die einzig wesentliche Frage - also die, um die es wirklich geht - ist jene nach dem Sein. Heißt: Wer? Warum? Und worin bin ich? Oder was heißt Nichtsein?“
(aus „Hamlet Sein“)

Sein oder Nichtsein? Diese Frage stellt sich ein nicht unbekannter dänischer Prinz auch in Gernot Plass' neuester Shakespeare-Überschreibung. Doch 410 Jahre sind nicht spurlos an Hamlet vorübergegangen und das Publikum darf gespannt sein, welche Erkenntnisse der große Denker heutzutage hat!

Mit „Hamlet Sein – Sie bringen sich bloß um“ präsentiert das TAG den bekannten Shakespearestoff als rasanten, dänischen Western mit modernem, philosophischem Background, der die wohl berühmteste Tragödie der Theatergeschichte mit viel Witz und Tempo ins Heute holt.

Schon seine Aufsehen erregenden Produktionen „Richard 2 – Jetzt schau wir mal wer gleich noch steht“ und „Der Prozess“ wurden von Gernot Plass' großer Lust an schnell getakteten Dialogen geprägt und auch „Hamlet Sein“ ist ein rhythmisch perfekt durchkomponiertes Sprachabenteuer für sieben SchauspielerInnen.

Ein Abend, an dem sich alles um das ewig Allzumenschliche dreht.

Und am Ende? Am Ende bringen sie sich doch wieder alle um.

Pressebetreuung
SKYunlimited | Claribel Koss
Tel: +43 1 522 59 39, Mobil: +43 699 16448002
claribel.koss@skyunlimited.at
Pressecorner: www.dasTAG.at/presse

Es spielen: Jens Claßen, Maya Henselek, Horst Heiss, Michaela Kaspar, Julian Loidl, Gottfried Neuner und Georg Schubert

Text und Inszenierung: Gernot Plass

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Dramaturgie: Isabelle Uhl

Regieassistenz: Renate Vavera

Regiehospitantz: Lilly Fischer

Licht: Hans Egger

Technischer Leiter: Hannes Stockinger

Pressebetreuung

SKYunlimited | Claribel Koss

Tel: +43 1 522 59 39, Mobil: +43 699 16448002

claribel.koss@skyunlimited.at

Pressecorner: www.dasTAG.at/presse

EIGENTLICH SOLLTE ICH FÜNFMAL DIE WOCHE

von Andreas Erstling, hervorgegangen aus den Werktagen 2010/11

Vorstellungen: Di 27., Mi 28. und Do 29. März 2012, 20 Uhr letzte Vorstellung



© boerdi

"Ach, ich bin so geil, ich bin so toll, ich bin so super. Das geht sofort online!"

Andreas Erstling schickt die Figuren seiner modernen Boulevardkomödie durch eine Beziehungshölle, die es nur in Zeiten von Social Networks geben kann:

Da ist die neurotisch-verklemmte Agnes, die Berührungen ekelhaft findet und ihre nymphomane Schwester Christine, die nicht nur eine Affäre mit ihrem karrieregeilen Schwager Johannes hat, sondern sich hocherotisch und halbnackt ihrer You-Tube-Fangemeinde widmet. Und plötzlich taucht der geheimnisvolle Gregor auf, der längst vergangene Jugendfreund, der gerne intime Videos von anderen ins Netz stellt und diese Dreiecksgeschichte rund um Liebe, Sex und Betrug gewaltig aufmischt.

Es spielen: Horst Heiss, Alexander Jagsch, Michaela Kaspar und Petra Strasser

Text und Inszenierung: Andreas Erstling

Ausstattung: Alexandra Burgstaller, **Dramaturgie:** Tina Clausen, **Regieassistenz:** Angelika Kulterer

Licht: Hans Egger, **Technische Leitung:** Hannes Stockinger

Pressebetreuung

SKYunlimited | Claribel Koss

Tel: +43 1 522 59 39, Mobil: +43 699 16448002

claribel.koss@skyunlimited.at

Pressecorner: www.dasTAG.at/presse

Zu Gast im TAG:

DIE GRIMM ANDERSEN-CONNECTION TEIL 1

Wär' ich doch früher jung gewesen

Mi 21. und Sa 24. März 2012, 20 Uhr



© Salons5

„Ein spürbar leidenschaftlicher Elan ... Ein Stelldichein, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte!“ Luxemburger Wort

Anhand einer Auswahl vorwiegend literarischer Texte von Hans Christian Andersen nehmen der Schauspieler Luc Feit und der Cellist André Mergenthaler die Zuschauer mit auf eine Reise ins Surreale. Dabei entsteht eine bald bezaubernd traurige, bald unheimlich schöne Momentaufnahme des weltberühmten und doch unbekanntes dänischen Geschichtenerzählers.

Das Zusammenspiel von Schauspiel und Musik in Verbindung mit Andersens präziser Beobachtungsgabe verspricht eine skurrile Aufführung, in der Komik und Tragik nahtlos ineinander übergehen, in der das Märchen zum Alptraum, der Alptraum zur aberwitzigen Komödie wird.

Mit: Luc Feit (Schauspiel) und André Mergenthaler (Chello)

Inszenierung: Johannes Zametzer, **Dramaturgie und Textfassung:** Anik Feit

Kostüme: Dietrich Emter, **Produktionsleitung:** Esther Fischer

Licht: Hans Egger, **Technischer Leiter:** Hannes Stockinger

Eine Kooperation von Salons5 und dem TAG:

DIE GRIMM ANDERSEN-CONNECTION TEIL 2:

Grimm leuchtet

Fr 13. bis So 15. April 2012 im Salons5

Pressebetreuung

SKYunlimited | Claribel Koss

Tel: +43 1 522 59 39, Mobil: +43 699 16448002

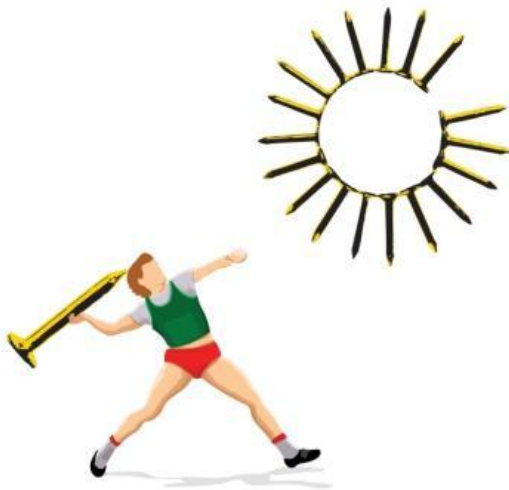
claribel.koss@skyunlimited.at

Pressecorner: www.dasTAG.at/presse

SPORT VOR ORT

Unerreicht legendärer Theatersport!

So 11. März 2012, 19 Uhr



© Can Stock Photo

Sechs SchauspielerInnen, zwei Teams, ein Spielleiter: Die Besten der Besten der Profi-Impro-Szene treffen im knallharten Schlagabtausch aufeinander! Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt. Zurufe aus dem Publikum bieten Inspiration oder setzen Rahmenbedingungen. Am Ende entscheidet das Publikum eiskalt, wer besser, schneller, lustiger improvisiert hat.

Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

„Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum Brüllen komisch!“ Wiener Zeitung

Die Tag-Impro-Allstars: Jacob Bannigan, Beatrix Brunschko, Jens Claßen, Harald Huber, Oliver Huether, Belush Korenyi, Dennis Kozeluh, John F. Kutil, Magda Leeb, Rupert Lehofer, Jim Libby, Clemens Matzka, Eva Neubauer, Susanne Pöchacker, Georg Schubert, Helmut Schuster, Michael Smulik, Kathy Tanner, Anita Zieher und Martina Zinner

Leitung Improvisationstheater: Georg Schuber

Theater hautnah

WORKSHOP MIT GERNOT PLASS

Di 27. März 2012, 18-22 Uhr

Der Regisseur („Hamlet Sein“, „Der Prozess“, „Richard 2“), Autor und Schauspieler Gernot Plass beleuchtet in seinem Workshop die verschiedenen Aspekte und Blickwinkel szenischen Arbeitens. Geeignet für Laien und Profis.

Kosten: € 38 / € 30 ermäßigt

Anmeldung und Information:

Angelika Kulterer

Tel. 01/586 52 22-14

angelika.kulterer@dasTAG.at

www.dasTAG.at/workshops

Pressebetreuung

SKYunlimited | Claribel Koss

Tel: +43 1 522 59 39, Mobil: +43 699 16448002

claribel.koss@skyunlimited.at

Pressecorner: www.dasTAG.at/presse